

Bezugspreis monatlich in den Umschreibungen 35000.— durch Zeitungsboten 37000.— am Postamt 35910.—

Postgebühren besonders ins Ausland 45 000 poln. M. in deutscher Währung nach Kurs.

Fernsprecher 2273, 3110.

Del.-Adr.: Tageblatt Posen.

Postfachkonto für Polen: Nr. 200233 in Posen.

Postfachkonto für Deutschland: Nr. 6184 in Breslau.

Bei höherer Gewalt, Betriebsstörung, Arbeitsverlegung oder Aussperrung hat der Bezieser keinen Anspruch auf Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises.

Polens Wirtschaftspolitik und unser Teilgebiet.

Das die einzelnen Gebiete Polens wirtschaftlich verschiedenen Charakter haben, und daß dementsprechend die wirtschaftspolitischen Wünsche der verschiedenen Gebiete verschieden lauten, ist bekannt. Unser Gebiet, Großpolen, ist ein vorzugsweise landwirtschaftliches Gebiet.

Infolge des Wechsels der Staatszugehörigkeit kamen Posen und Pommerellen zu einem, abgesehen von einigen verhältnismäßig kleinen Industriezentren, reinen Agrarstaat.

Es erhebt sich die Frage: Haben Staat und Volkswirtschaft ein Interesse an der Beibehaltung der intensiven Landwirtschaft in unserem Teilgebiet oder empfiehlt sich zugunsten einer billigen Lebenshaltung ein langsame Übergang zur extensiven Wirtschaftsweise.

Wird Polen sämtliche Bedarfsartikel, industrielle und landwirtschaftliche, sowie sämtliche Luxusartikel ohne irgendwelche Einfuhr selbst herstellen können, wäre es in keiner Form vom Auslande abhängig.

Einer Einfuhr steht aber die Ausfuhr gegenüber, und als Hauptausfuhrartikel kommen nur landwirtschaftliche Produkte in Frage.

Das Problem ist: Wie kann eine erhöhte Ausfuhr landwirtschaftlicher Erzeugnisse ermöglicht werden, ohne daß als Folge davon eine Verteuerung der Lebenshaltung im Lande eintritt?

Der Goldpreis in Polen.

Die Landesbankarbeitskassa zahlte am Freitag für Goldwährung folgende Preise: ein Rubel 121 980 Mark, eine deutsche Mark 56 480 Mark.

Die Bekämpfung der Teuerung.

Der außerordentliche Kommissar zur Bekämpfung der Teuerung hat Kredite bis zu 60 Milliarden Mark für den Einkauf von Getreide erlangt.

Die Finanzlage Danzigs.

Unter dem Vorsitz des Senatspräsidenten Salm trat am Donnerstag der in der Verfassung der Freien Stadt Danzig vorgesehene Finanzrat zusammen zu einer Beratung.

Die Probleme, die in der nächsten Zeit im Freistaat zu lösen sind, sind so wichtig und bedeutend, daß sie die hingebende Mitarbeit des Finanzrates erfordern.

Der Landarbeiterstreik.

In den Kreisen Danziger Höhe und Großer Werder dauert der Einigungsverhandlungen, die am 22. August unter Vorsitz des Senators Ziem-Glebaus stattgefunden haben.

Die wirtschaftliche Not der deutschen Städte.

Der Berliner Teuerungszuwachs für die abgelaufene Woche betrug im Vergleich zur Vorwoche 72,5 v. H.

Der Berliner Teuerungszuwachs.

Von der Berliner Straßenbahn. Da die Berliner Stadtverwaltung nicht in der Lage ist, das Defizit der Straßenbahnen, das über 60 Milliarden beträgt, zu decken.

Ein bankrotter Magistrat.

Der Magistrat der Stadt Swinemünde hat seinen vollständigen Bankrott erklärt und alle Zahlungen eingestellt.

Drohende Lahmlegung des Kleinhandels in Berlin.

Berliner Blätter berichten über eine Reihe teils erfolgter, teils angebotener Betriebsstellungen oder zum mindesten Betriebsbeschränkungen.

Ein Vertrag Polens mit der Morganbank?

Der Warschauer Berichterstatter der „Posischen Zeitung“ meldet in der Morgenausgabe vom 23. August, daß der polnische Minister Ruckarski unter Vermittlung des Senators Hammerling und eines gewissen Goldberg einen Präliminarvertrag mit der Morganbank unterzeichnet hat.

Die Sanierung der polnischen Finanzen durch das Ausland.

und der Plan der Bestellung eines englischen Finanzbeirats für Polen hat zu Erörterungen in der polnischen Presse geführt, aus denen zu sehen ist, daß zwei Gruppen, die französische und die englisch-amerikanische deutsche um den Einfluß auf die polnischen Finanzen ringen.

Die „Gaz. Lwowska“ schreibt: „Polen ist somit auf dem Standpunkt Österreich angelangt, das gleichfalls einen Generalbeirater und mehrere Kontrollleure für die einzelnen Staatesefforts hat.“

Die Reise des Metropolitens Szepietcki.

Der Kultusminister Głubinski hat über die Affäre Szepietcki folgendes erklärt:

Die vorige Regierung erklärte sich auf Wunsch des Papstes mit der Rückkehr des Metropolitens nach Polen einverstanden. Sie konnte aber nicht wissen, daß seine Rückkehr nach Lemberg eine große Erregung der Gemüter und eine Gefahr für die Person des Metropoliten zur Folge haben würde.

Der Metropolit verbrachte den Freitag im Waggon auf dem Bahnhof Rattowitz. Mittags besuchte ihn der päpstliche Vertreter

Erscheinung an allen Verkäufen.

Anzeigenpreis: j. d. Millimeterzeile in Anzeigenteil unerschollt Polens 1200.— W. Reklameteil 3000.— W.

Für Aufträge aus Deutschland: Millimeterzeile im Anzeigenteil 1200.— p. M. Reklameteil 3000.— p. M. in deutscher Währung nach Kurs.

Dr. Blond. In einer Konferenz, die zwischen den Beamten des Innenministeriums, des Kultus- und des Außenministeriums und dem Metropolit stattfand, wurde bestimmt, daß sich der Metropolit vorläufig in der Anstalt der Elisabethschwestern in Posen aufhalten soll.

Republik Polen.

Der Wirtschaftsausschuß der Minister

beriet am Donnerstag unter dem Vorsitz des Finanzministers u. a. über einen Antrag des Landwirtschaftsministers über die Aufstapelung von Getreidevorräten zum Zweck der Einwirkung auf die Marktpreise, ferner über die Eierausfuhr und die Versorgung der Landwirtschaft mit künstlichem Dünger aus Italien.

Der Haushaltsanschlag für 1924.

Der „Przeglad Wieczorny“ meldet, daß das Haushaltsdepartement des Finanzministeriums gegenwärtig mit der Aufstellung des Haushaltsanschlags für das Jahr 1924 beschäftigt ist.

Das Gesetz über die Hausgehilfen.

Das Arbeitsministerium hat einen Gesetzentwurf über den Hausdienst ausgearbeitet, nach dem eine Dienstentlassung nach vierzehntägiger Kündigung erfolgen kann. Ohne Kündigung steht dem Dienstgeber das Recht zu, eine Hausgehilfin zu entlassen, wenn sie sich mit Worten oder Taten gegen ihn oder seine Familie bergeht oder in der Wirtschaft abfälligen Schaden angerichtet hat.

Die Durchführung des Gesetzes über die Vermögenssteuer.

Die „Gazeta Warszawska“ meldet, daß das Finanzministerium die Durchführung des Gesetzes über die Vermögenssteuer und die Erhebung der Voranschläge für das laufende Jahr intensiv vorbereitet.

General Sikorski

ist am Donnerstag nach Warschau zurückgekehrt. Er war mehrere Wochen in Frankreich, wo er im französischen Generalstab Privatstudien betrieb und in Biarritz zur Erholung weilte.

Aus dem besetzten Deutschland.

Separatistische Bestrebungen in der Pfalz.

In der Pfalz zielt der äußerste linke Flügel der Syndikalisten, die syndikalistische Bewegung, auf eine Loslösung der Pfalz vom Reich ab. In Ludwigs-hafen hielten die syndikalistischen Separatisten eine aus dem ganzen besetzten Gebiet stark besuchte Versammlung ab.

Der Erbe.

Von Wilhelmine Fleck. (A. L. Lindner.)

Christoph Utermöhl's schwere Faust schmetterte auf den Tisch. „Schauspieler? Kamedianer? Bist Du miall, Bengel?“ „Wie immer, wenn er wütend oder gemühtlich wurde, vertiefte er ins Idiom.“ „Harrich noch mal tau! Dat wist Du mi beiden? Dor ja't ja to seggen? Den Deuwel warr ich,“ brüllte er, daß es weit auf den Hof hinaus hallte.

einen Festgenommenen aus einer Polizeistation. Die französische Besatzungsbehörde sah dem Treiben ruhig zu, ohne eingzugreifen.

Die Verordnung 161 im Ruhrgebiet.

Im Ruhrgebiet haben die Besatzungsbehörden den bestehenden Bestimmungen über die Beschlagnahme der Brennstoffe und die Unterbindung der Kohletransporte jetzt die Verordnung 161 folgen lassen, die eine Verschärfung der bisherigen Bestimmungen darstellt.

Austreibungen.

Aus Düsseldorf wird gemeldet: 34 angesehene Bürger der Stadt haben den Austreibungs-befehl erhalten. Unter ihnen befindet sich der über 75 Jahre alte Generalsekretär der nordwestlichen Gruppe des Vereins Deutscher Eisen- und Stahlindustrieller und des Vereins zur Wahrung der gemeinschaftlichen wirtschaftlichen Interessen für Rheinland und Westfalen, Dr. Veumer, und drei seiner Mitarbeiter, namens Einson, Buschmann und Dr. Jentgraf.

Begnahme von Geld auf der Straße.

Eine andere Meldung aus Düsseldorf lautet: General Denvignes hat in einem Schreiben an den hiesigen Oberbürgermeister mitgeteilt, daß die Besatzung bis auf weiteres fortfahren werde, deutsche Gelder zu beschlagnahmen, wo sie sie finde.

Beschlagnahme eines Lohngeleittransportes.

In Bochum beschlagnahmten die Franzosen einen Lohngeleittransport in Höhe von 100 Millionen Mark für die Reichsbanknebenstelle in Gidell bestimmt war.

Sowjetrußland.

Die Beziehungen Rußlands zu Rumänien.

In Tiraspol haben Verhandlungen zwischen rumänischen Delegierten und Vertretern der Sowjetregierung begonnen, die, wie „Unwersul“ meldet, einen günstigen Fortgang nehmen. Beide Staaten bestreben sich, die Wiederaufnahme der normalen Beziehungen zu erwirken.

Ein Ehrensold für die Nachkommen russischer Dichter und Schriftsteller.

Die Sowjetregierung hat beschlossen, den Nachkommen bedeutender russischer Schriftsteller eine dauernde Unterstützung zu gewähren. Gegenwärtig wurde die Zahlung dieser Unterstützung an die Enkel Puschkins und die Söhne Tschernyschewskis und Saltykow-Schtschedrins beschlossen.

Störungen.

Es ist sehr peinlich. Da will und muß ich einen Menschen in einer dringenden, ganz unausschiebbaren Sache sprechen. Ich klinge ihn an, einmal, zweimal, noch einmal. Alles umsonst! Die Leitung ist gestört! Da sitze ich am Abend an meinem Schreibtisch und arbeite an einer eiligen Sache, die unbedingt heute noch fertig werden und noch zur Post muß, um rechtzeitig ihr Ziel zu erreichen.

Und wie mancher peinliche Stillstand ist in meinem inneren Leben, und wie manchmal will mir jedes Licht verlöschen, und wie manchmal schreie ich vergebens nach dem Gotte meines Lebens, und er hört mich nicht!

Seele, woran liegt das? Ist eine Störung eingetreten? Ist die Verbindung zwischen dir und deinem Gott unterbrochen? Ist etwas nicht in der rechten Ordnung zwischen dir und Ihm? Forche ja sehr ernstlich nach, wo der Fehler liegt. Du mußt ihn so schnell als möglich aus der Welt schaffen, wenn dein Leben und Tun seinen ungehemmten Fortgang nehmen sollen; es dürfte bei aufmerksamer Prüfung nicht so schwer sein, die Quelle der Störung zu entdecken.

D. Blau-Posen.

Vom Auslandsdeutschtum.

Die Deutschen in Rußland.

Ein allrussischer deutscher Kulturverein wurde im Juli in Moskau gegründet. Der Verein ist aus dem deutschen Kultur- und Wirtschaftsverbände hervorgegangen, dessen Satzungen von der Regierung nicht bestätigt wurden, und bezweckt die Erhaltung und Förderung der deutschen Kultur und Sprache unter den Deutschen in Rußland, vor allem unter den deutschen Kolonisten.

Das deutsche Schulwesen in Chile.

Ein umfassendes Handbuch über Chile, das alles nur irgendwas über die Natur und Klima, Pflanzen- und Tierwelt, Bevölkerung und Wirtschaft, Staat und Kirche sowie über die ein-

Wieder fuhr die Faust auf den Tisch herab, daß die Frühstücksteller tangten. Bernhard Utermöhl stand blaß und eigen-sinnig in dem Entrüstungsturm. Zum erstenmal in seinem Leben setzte er sich in einer ernsthaften Sache ernsthaft gegen den Vater zur Wehr. Die Ungeheuerlichkeit des Wagemutts lastete ein wenig auf ihm, es war wie ein Bruch mit allem Ererbten und Anergogenen, man mußte sich schon einen herzhaften Kuck geben, um fest zu bleiben.

Jud Achers ganzen Trödel laden, als wir bei Dntel Griesebach zum Besuch waren. „Na,“ er blies verächtlich durch die Lippen, „n bißchen besser im Zeug waren die ja, das geb ich zu. Aber sonst! Den ganzen Abend quatschten sie von Liebchaften und unehelichen Kindern. Ich hab mich in der Seel vor Tante Minna Griesebach geschämt, daß sie sowas mit anhören muß! Uneheliche Kinder gib'ts übrigens hier in Rlenzow auch, deswegen braucht kein Mensch für teures Geld ins Theater zu gehen.“

(Fortsetzung folgt.)

zelen Provinzen des Landes enthält, ist die bei L. Friedrichsen in Hamburg erschienene „Landeskunde von Chile“ von Dr. Carl Martin, die Jacob von Dr. Christoph Martin in einer zweiten, vollständig umgearbeiteten und bis auf die neueste Zeit ergänzten Ausgabe erscheint.

Es bestehen zurzeit deutsche Schulen in 36 Orten, davon Schulen mit mehr als 200 Schülern in Osorno, wo die älteste deutsche Schule ist, in Valdivia, Valparaiso, Santiago und Concepcion.

Die Schulen von Valparaiso und Concepcion sind vollwertige deutsche Realschulen, die unter Zugrundelegung der preußischen Lehrpläne auch die gleichen Berechtigungen in der Heimat haben.

Das Ziel der deutschen Schulen ist nicht nur die Erhaltung des Deutschiums, die selbstverständlich überall gepflegt wird, sondern auch die Vorbereitung der Schüler auf Berufe im Lande und die Gewährung der Möglichkeit, in eine höhere staatliche Anstalt überzutreten.

Ein Kernstück für die Entwicklung der deutschen Schulen ist die Tatsache, daß jeder staatliche Unterricht in Chile unentgeltlich ist. Da die deutschen Schulen, um sich zu erhalten, gezwungen sind, Bezahlung zu fordern, so können sie nur durch schärferen Unterrichtsbetrieb mit erhöhten Leistungen bestehen und daher kommt es, daß auch Chilenen ihre Kinder gern in die deutschen Anstalten schicken.

Am allgemeinsten ist eine erfreuliche Hebung und Pflege der deutschen Sprache zu verzeichnen. Der Krieg hat die deutschen Elemente näher aneinandergebracht und der Deutsch-Chilenische Bund, der zur Abwehr gegen feindliche Verfolgung gegründet wurde, hat auch dem deutschen Schulwesen seine Unterstützung geliehen und Geldmittel dafür zur Verfügung gestellt.

Die besondere Fürsorge des Bundes gilt den deutschen Schulen in den Ackerbaukolonien, deren noch nicht zum Wohlstand gelangten Einwanderern es schwer fällt, für ihre Schule zu sorgen.

Aus aller Welt.

Die Verhandlungen über Fiume. Zwischen Italien und Süd-Slawen haben erneut Verhandlungen über Fiume begonnen.

Eine neue Konferenz der Kleinen Entente soll vom 15. bis 19. September in Marienthal stattfinden.

Der japanische Ministerpräsident Baron Cato ist gestorben. In den Kämpfen zwischen Spanien und Marokko gab es, wie das spanische Kriegsministerium bekannt gibt, am 22. August auf spanischer Seite 300 Tote und Verwundete.

Aus Stadt und Land.

Posen, den 26. August.

Bildung eines Bürgerkomitees zur Bekämpfung der Teuerung.

Um der Regierung bei der Bekämpfung der Teuerung zu helfen, bilden sich jetzt im Sinne einer Verfügung des Innenministers in allen Wojewodschaften Bürgerkomitees zur Bekämpfung der Teuerung und des Wuchers.

In Posen hat sich der engere Vorstand des Bürgerkomitees wie folgt gebildet: Vorsitzender Dr. Ryblewski, stellw. Vorsitzender Direktor Palewski vom Statistischen Amt, Schriftführer Stadtv. Stachewski.

An der Gründungsversammlung, die am Donnerstag im Rathaus stattfand, nahmen Vertreter der verschiedensten wirtschaftlichen und sozialen Organisationen teil.

An der Teuerungsaussprache, die dann einsetzte, beteiligten sich u. a. Dr. Ryblewski, Fleischermeister Wustlo, ein Vertreter der Holz- und der Papierindustrie.

Dr. Ryblewski bewies, daß Polen nun so sehr vom Auslande abhängig sein sollte. Die Ursachen des Übels seien mehr im Innern des Landes zu suchen, wo versteckte Elemente bemüht zur Entwertung der Mark beitragen.

Fleischermeister Wustlo erklärte sich die Vieh- und Fleischteuerung durch die verweigerte Ausfuhr von lebender Ware nach dem Auslande, die schon solchen Umfang angenommen habe, daß man gut sagen könne, daß Polen fast halb Deutschland, ganz Österreich und Tschechien ernährt.

Ein Vertreter der Holzindustrie verlangte dann eine strengere Kontrolle über die Holzausfuhr nach dem Auslande. Nachdem noch andere Redner zu Worte gekommen waren, wurde die Wahl des Bürgerkomitees vorgenommen.

Der teure Zucker!

In Posen zählt man gegenwärtig für das Pfund Zucker 16000 Mark, und er ist zu diesem Preise einstweilen einmal wieder zu haben. Dabei sei die merkwürdige Tatsache bemerkt, daß den Eisenbahnbeamten gegenwärtig Zucker zum Preise von 10000 Mark, und zwar in recht erheblichen Mengen, geliefert wird.

wir den Eisenbahnbeamten den „billigen“ Zuckerpriß nicht gönnen — das sei fern! Aber der Wunsch, daß auch jeder gewöhnliche Sterbliche so „billigen“ Zucker erwerben könnte, kann doch wirklich nicht als unbescheiden bezeichnet werden.

Es darf wirklich nicht so weiter gehen, daß wir in einem stark zuckerproduzierenden Landesteil den Zucker ganz erheblich teurer bezahlen müssen, als beispielsweise in dem stark ausgepörrten Deutschland.

Der Preis für das Pfund Zucker 48000 M., d. h. das Dreifache des Posener Marktpreises, und das trotz des erheblich niedrigeren Standes der deutschen Mark gegenüber der polnischen.

Bereits in der letzten Sonntagsausgabe haben wir in dem Artikel „Etwas vom Schiebertum und Preistreiben“ auf die von diesen Parasiten kommende Gefahr hingewiesen.

„Infolge ständiger Beschwerden von Seiten der Bevölkerung Pommerellens in der Angelegenheit der Zuckernot hat der Kommissar zur Bekämpfung der Teuerung bei Eintritten in die Wirtschaft der Zuckerbank in Posen festgestellt, daß die Wojewodschaft Pommerellen mit Zucker durch die Kaufmannschaft Pommerellens genügend versorgt ist.

„Wer andere unehrliche Machinationen vornimmt, die die Erhöhung der Preise für Gegenstände des täglichen Bedarfs hervorgerufen oder aufrechterhalten können, und besonders an Kettenhandel teilnimmt, unterliegt einer Zuchthausstrafe von 1 bis zu 15 Jahren und einer Geldstrafe bis zu 2 Millionen Mark.“

„Aus Vorstehendem erhellt mit aller Deutlichkeit, daß Handhaben zur Bekämpfung der Zuckerschieberei vorhanden sind. Man mache nur davon einmal energischen Gebrauch, und wir sind überzeugt, daß die draconischen Strafen abschrecken und heilsam wirken werden!“

„Die Erhöhung des Post- und Telegraphentarifes tritt, wie von zuverlässiger Seite berichtet wird, endgültig am 1. September in Kraft. Sie beträgt, wie bereits gemeldet, 100 Prozent, und es wird demnach ein Brief im Inlande 1000, nach dem Auslande, 2000 Mark kosten.“

„Erlaß der Grundsteuer. Die polnische Finanzkammer erhielt die Weisung, in Ortschaften, in denen die Saatfelder durch Hagel vernichtet wurden, die Einziehung der Boden- und Besitzsteuer zu unterlassen.“

„Landwirtschaftlicher Urlaub für Soldaten. Nach einer Anordnung des Kriegsministers können Soldaten, die aus der Landwirtschaft stammen, für die Erntezeit und zu Feldarbeiten ein- oder zwei-monatigen Urlaub erhalten.“

„Neue Preise in den städtischen Badeanstalten. Der Magistrat macht in den polnischen Blättern bekannt, daß in den städtischen Badeanstalten Kosten: ein Douchebad I. Kl. 4000 M., II. Kl. 3000 M.; Wannenbad I. Kl. 10000 M., II. Kl. 8000 M.“

„Sommerlese. Man schreibt der „Nau. Jg.“ aus dem Landreise: „Noch nie sind die Felder in Rawitsch und Umgegend von so viel Ährenlese aufgeführt worden wie in diesem Jahre. Viele, man darf wohl sagen die meisten, Lesenden tun auch wirklich nichts anderes als Ährenlesen und sind hoch erfreut und dankbar, wenn es einmal hier oder da mit der Nachlese nicht so genau genommen wird.“

„Dirschau, 22. August. Die Frau des hiesigen Kaufmannes und früheren Kammalers Sarnacka hat eine größere Menge Gift eingenommen und wurde in das hiesige Krankenhaus übergeführt.“

„Graudenz, 22. August. In einigen Wochen wird vor dem hiesigen Gericht ein Mord, der sich bereits im Jahre 1919 hier ereignet hat, zur Verhandlung kommen.“

nach Rypin, wo sie sich verborgen hielt, doch wurde sie bald durch den hinter ihr erlassenen Steckbrief ermittelt und ins Gefängnis nach Graudenz gebracht.

„Rawitsch, 24. August. Auf dem heutigen Freitag-Wochenmarkt spielten sich, wie die „Nau. Jg.“ schreibt, bei den Ständen der Butterfrauen recht stürmische Szenen ab. Die Hausfrauen, die von den Posener „Nichtpreisen“ gehörl haben, wollten die Butter mit 40000 Mark erstehen, hatten jedoch die Rechnung ohne den Wirt gemacht.“

„S. Rogasen, 25. August. Auf dem Wochenmarkt waren gestern zum ersten Male Höchstpreise bekannt gegeben, z. B. für Butter 30000—40000 M., für Eier 23000 M.“

„Thorn, 23. August. Sonntag nachmittag wurde einer Frau auf dem hiesigen Hauptbahnhof ein Paket mit 9 Pfund Tabak abgenommen und beschlagnahmt.“

„Danzig, 23. August. Über einen grauenhaften Mord wird berichtet: Ein Dienstmädchen, Grete W. aus Gr. Pleszewitz, war bei dem Mühlenbesitzer Böhme in Gr. Bütchenau im Kreisstadtgebiet nahe Marienburg im Dienst und erhielt acht Tage Urlaub, den sie bei ihren Eltern verleben wollte.“

Neues vom Tage.

„Der telephonische Amtseid des Präsidenten Coolidge. Der neue Präsident der Vereinigten Staaten hielt sich zur Zeit des Ablebens des Präsidenten Harding bei seinem 73jährigen Vater im dem einsam gelegenen Bergdorf Plymouth auf.“

„Der Prinz von Wales als Filmprotector. In dem Prinzen von Wales besitzt der Film einen seiner eifrigsten Vorläufer; vor allem hat sich der englische Thronfolger viel Verdienste um die Popularisierung des Kinefilms in England erworben.“

„Das Land der Kröpfe. Die Stadt Koshant in Tschekoslawien weist, ohne daß man es sich erklären kann, eine Einwohnerzahl auf, die sämtlich mit großen Kröpfen behaftet sind.“

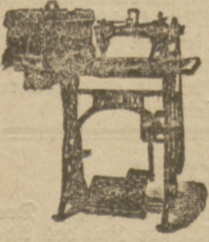
„Hauptredaktion: Dr. Wilhelm Doewenthal. Verantwortlich: für Politik Dr. Wilhelm Doewenthal; für Stadt und Land Rudolf Herberichsmeier; für Handel, Industrie und Wirtschaft den übrigen unpolitischen Teil Robert Schra; für den Angeigentell W. Grundmann.“

Am 24. d. M. verschied nach längerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Bruder und Schwager, der
Kaufmann Karl Busse
 im 47. Lebensjahre.
 Dies zeigt tiefbetrubt an im Namen der Hinterbliebenen
Anna Busse, geb. Freimant.
 Rogozno, den 24. August 1923.
 Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 29. d. M., nachm. 4 Uhr vor der Leichenhalle des Evangelischen Friedhofs statt. (8750)

Sanatorium **Friedrichshöhe**
 Teleph. 26 **Obernitz** bei Breslau Teleph. 26
 für innerlich Kranke, Nervenranke u. Erholungsbedürftige. Geistesranke ausgeschlossen.
 Abteilung für Zucker- und Stoffwechsellranke.
 Chefarzt u. Besitzer: **Dr. F. Köbisch, Nervenarzt.**
Dr. med. Günther Espeut, Internist.
 Prospekte!

Zahn-Atelier
W. Dzielinski (vorm. C. Sommer)
 plac Wolności 5. 2076b

Wir empfehlen zur sofortigen Lieferung als unsere langjährige Spezialität:
Eiserne Breitdreschmaschinen
 eigenes Fabrikat, System Jaehne im Kugellager laufend, mit Rollenschütler, fahr- und lenkbar, Trommelbreite 1750 mm
Häckselmaschinen
 für Hand-, Göpel- u. Kraftbetrieb.
Göpel
 2-8 spännig, 36-42 Touren.
Rübenscheider
 für Kraftbetrieb mit Fest- und Losscheibe.
„MECENTRA“
 Maschinen-Zentrale, T. z. o. p.
 Poznań, ul. Zwierzyniecka 13.

 **Zentrifugen, Buttermaschinen, Milchkannen, Fahrräder, Gummis, Nähmaschinen.**
 Reparaturen präzise u. schnell! Ersatzteile jeder Art.
Maschinenhaus Warta
 Gustav Pietsch, Poznań, ul. Wielka 25 (fr. Breitestr.)

Rohflachs (Flachstroh), Röstflachs, Anickflachs, Speisekartoffeln zu gros gegen bar kauff
Fürst Liehnowsky'sche Flachseinkaufs-Centrale.
 Offerten mit Angabe der Menge zu senden an den Leiter der Centrale **W. H. v. Wiatkowski** in Kompan, Hotel Central.

Schafwolle, achmutzige und gewaschene, kaufe oder tausche auf Strickwolle oder fertige Waren. Zahle die höchsten Preise! Bitte sich zu überzeugen.
 Teppich- u. Sweater-Strickwolle in grosser Auswahl. **Zwirne** eigen. Fabrikat. allerbesten Qualität.
„TEKSTYL“ Inh. Stan. Józwiak, Poznań, ul. Kantaka 6 (Ecke sw. Marcijn). Bitte auf meine Firma genau zu achten!

Prima Rekeflichtort waggonweise abzugeben
W. Brück, Poznań, Nizana 21. Tel. 2556.
Zu verkaufen: Ein **Repositorium**, 3 1/2 m lang, 2,40 m hoch, 0,50 m tief, mit 50 Schubladen 28x20x15, unten 16 Schubladen 46x38x35 und ein **Spind**, 1,10 m hoch, 0,80 m breit und 0,30 m tief. Ferner eine **Lombant** (Ladentisch), 2,75 m lang, 0,60 m breit, 0,80 m hoch. Offerten an **M. Zug, Alcho.**

Die bisherige Zeitungs-Ausgabestelle der Firma **Schubert**, Plac sw. Krzyski Nr. 3, wird vom 1. September nach der Księgarnia szkolna, Conrad'sche Buchhandlung, sw. Marcijn 1, verlegt.
Vertausche 4-stöd. Haus
 in **Berlin - Dorort**, gegen ähnliches oder Wirtschaft in **Polen**. Photographie hier zu haben. Hypothekentfrei. **fast neu**. Offerten unter **Haus 8741** a. d. Geschäftsst. d. Bl.

Grösstes Automobil-Spezial-Unternehmen in Westpolen. — Gegr. 1894.
FIAT (Torino) und OPEL
AUTOMOBILE
 in weltbekannt erstklassiger Ausführung empfiehlt zu niedrigst kalkulierten Preisen.
„BRZESKIAUTO“ T. A., POZNAŃ,
 ul. Skarbowa Nr. 20.
 Telephon 34-17. Ständiges Lager in Gelegenheitskäufen! Telephon 41-21.

Prima Kamelhaar- sowie Leder-Treibriemen
 zum Antrieb von Dampfdrucksätzen, Brennerreien, Zuckerfabriken usw.
 liefern prompt v. Lager zu Fabrikpreisen.
 Empfehlen ferner sämtliche technische Packungen, Schläuche, sowie Akkumulatorensäure.
Biuro Techniczno-Handlowe
Lisiewski i Glaser, Poznań,
 Tel. 60-15. ul. Kanakowa 18. Telegr.-Adr.: „TECHNOHANDEL“.

Achtung, Nervenschwache!
 Das **KINO COLOSSEUM** sw. Marcijn 65, zeigt täglich vom 20. 8. ab: den Riesenabenteuerfilm unter dem Titel
Dr. Mabuse,
Casanova der Gegenwart.
 Don Juan und der gefährlichste Abenteurer des XX. Jahrhunderts.
 Meister der Geheimwissenschaft.

Lebensmitteltausch.
 Ich verfolge hier in Polen jemanden mit Lebensmitteln, doch muß derselbe in **Deutschland** Angehörige haben, die auch meine dort wohnenden Verwandten verjorgen.
 Offerten unter **K. W. 8759** a. d. Geschäftsst. d. Bl.

Nur en gros! Nur en gros!
Leder aller Art
Polsterwaren
Seilerwaren
Sattler-Zutaten
und Bürsten aller Art
 offeriert zu günstigen Preisen und Bedingungen
DOM HANDLOWY
Józef Lewkowicz i S-ka, Poznań,
 Woźna 10. Telephon 5396.

Fabrikneue
Hawa-Dampfdreschmaschinen
 (deutsches Fabrikat)
 mit voller Reinigung, Sortierzylinder, Kaffeblase, Trommelbreite 1700 mm.
 Stundenleistung ca. 20 Zentner.
sofort ab Lager lieferbar.
„MECENTRA“
 Maschinen-Zentrale, T. z. o. p.
 Poznań, ul. Zwierzyniecka 13.

2 stöckigen leichten Kastenwagen zu kaufen gef. Streich, Poznań, ul. Woźna 18.

Graven Haaren
 gibt die Naturfarbe unter Garantie wieder
„Axela“
Haar-Regenerator
 J. Gadebusch, Poznań, Nowa ul. od „Axela“ G. m. b. H. Berlin SW Friesenstr. 24 Ecke Arndtstr. Drogerie.

Mein **Manufakturwaren u. Schneiderzutatengeschäft** wurde von der **Fredry** nach der **Wielkie Garbary 34** (Gr. Gerberstr.) übertr. u. d. **F. Jęzzy Blin u. Paul Arndt**.
 Wir bieten, sofort lieferbar, neu, zum Kauf an:
Schubert, Briefe aus der Giamkeit.
Ebenstein, Der Liebe ewig wechselnd Lied. Roman.
Lederstumpf, Der Fuchs, seine Jagd und sein Hang.
Seder, Wie ich meine Hunde dressierte.
Der deutsche Kronprinz und die Frauen.
Posener Buchdruckerei u. Verlagsanstalt T. A.
Abt. Versandbuchhandg.
 Poznań, Zwierzyniecka 6.

Dampfpflüge
 Komplette Garnituren fertig zum Pflügen. Einzelne Pflüge 4, 5 und 6 scharig und ein 10-Scharpflug günstig abzugeben.
Reserveteile ständig auf Lager.
Centrala Pługów Parowych T. z. o. p.
 Maschinenfabrik
 Telephon 41-52 u. 21-21. Poznań Z. 3. Telegr.-Adr.: „Centropług“.

Karbid,
Benzin, Maschinen-Dele, Staufersejt, Wagenfahrmiete, Dichte empfiehlt
Nowa Drogerja,
 Poznań, ul. Wroclawska 38.
 Filiale: Drogerja Rynkowa, ul. Rynkowa. [8665]

Peter Rosegger
 dem ungerühmlich Dichter der Waldheimat, gewidmet ist das erste Heft der neuen volkstümlichen Wochenschrift **„Die Heimat“**. Das Heft enthält außerdem Erzählungen und Geschichten von **Angenruber, Rudolf Greinz, R. G. Strobl** u. a. und wird als Probe-Nummer auf Verlangen umsonst und portofrei versendet vom **Verlag Ludwig Hübner, Wien X, Stendelgasse 22.**

Personen-Autos
 Ankäufe u. Verkäufe
1 kleines Gut
 ca. 200 Morgen, unweit einer Bahnhafion, mit geräumigen, guten Wohnhaus an einem See oder Wald gelegen, sofort zu kaufen gesucht. Offerten an **V. Jastrzebski, Poznań, ul. Grodzka 3, I. Etage.**
Gebr. Schreiblich
 mit Sessel und ein Regal zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe erb. unt. **8764** a. d. Gesch. d. Bl.
Großer brauner Jagdhund
 gut dressiert, steht zum Verkauf. **Sulejowski**, ul. Sulejowska Nr. 15, pom. Smigiel.

Zwei guterhaltene **Bettstellen** und eine eiserne **Sinderbettstelle** zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe u. **8680** an die Geschäftsst. d. Bl. erbeten.

Altpapier u. Metall aller Art und jedes Quantum **kauft zu hohen Preisen**
W. Chrzanowski,
 Poznań, Stary Rynek 91. (Alt-Markt) Eing. Wronkerstr.

Heirat! Gutsit. Herren a. Deutschland u. d. Auslande wünschen glückl. Heirat. Damen, wenn auch ohne Verm. gibt Ausk. diskret **Staben, Berlin N. 113, Stolpischestr. 48.**

Fensterglas
 in allen Sorten, Glasfahrlit, Glasdiamanten, Bildereisen liefert **L. Zippert, Gniezno.**

Wohnungen
Herr sucht möbliertes, reines Zimmer
 bis 1. September, womöglich Nähe Große Werderstraße. Off. unt. **8752** an die Geschäftsstelle d. Bl.

Gut möbliert. Zimmer im Stadtzentrum sucht **Bankbeamter**. Eigene Bettwäsche. Off. unter **Nr. 8761** a. d. Geschäftsstelle d. Bl.

Wirtschaftszeitung des Posener Tageblatts

Uebersicht

Seit längerer Zeit gehen die Bemühungen der polnischen Regierung dahin, für den Staat eine größere Anleihe von Amerika zu erhalten. Daß ein großer Teil der polnischen Presse diese Bemühungen mit großem Optimismus ansieht, ist nicht verwunderlich.

In Deutschland hat sich dagegen ein vorübergehender Stillstand der Abwärtsbewegung der Mark, nachdem das neue Kabinett die Riegel der Regierung ergriff, ein weiteres Sinken der Kurse bemerkbar gemacht.

Die neue Regierung versucht in jeder Weise das Vertrauen zu wachserhalten, das das Volk in sie gesetzt hat. Daß es zu einer radikalen Stabilisierung der deutschen Mark kommen wird, ist nicht anzunehmen, doch ist in den gegenwärtigen Verhältnissen schon das geringste Mißrath ein Erfolg.

Posener Börsenbericht

Die Lage auf dem Effektenmarkt hat sich bisher nicht wesentlich geändert. Zum großen Teil kann man sich an den Schwankungen der deutschen Börsenbörsen ein Beispiel nehmen.

Die Bankwerte haben sich im Vergleich zur Vorwoche fast gar nicht geändert. Sie zeigen feste Tendenz, dafür stehen aber die Kurse auch ziemlich niedrig.

Die schwache Tendenz wird, so scheint es heute, auch die kommende Woche noch beherrschen. Es ist sogar anzunehmen, daß die Kurse vorübergehend noch etwas sinken werden.

Handel

Der Holzhandel im Osten. Die neue Verfügung der polnischen Regierung, welche die Exporteure bei der Ausfuhr von Holzmaterialien eine bestimmte Anzahlung in ausländischer Wä-Luta zu machen zwingt, droht mit einem bedeutenden Rückgang der Holzexportindustrie.

meinen, daß diese Anzahlungen noch erhöht werden müßten. Wenn wir ins Auge fassen, daß der Holzhandel Polens hauptsächlich auf der Ausfuhr ins Ausland basiert, so ist es ohne weiteres klar, daß dieser kaum imstande sein wird, bei solcher inneren Handelspolitik in der Weltkonkurrenz standzuhalten.

Der Handelstrust in Rußland hat die Genehmigung zur Ausfuhr nach England von 21 600 Schachteln Streichhölzer und nach Estland von 100 Kisten Holzdraht erhalten.

Das nordwestliche Handelsbureau Rußlands hat die Genehmigung zur Ausfuhr nach England von 5000 Kiefern- und Fichtenbalken nach Neval an die Adresse der dortigen russischen Handelsvertretung erhalten.

Der Normalvertrag für HolzkonzeSSIONen in Rußland ist außer Kraft gesetzt worden. Ein neuer Vertrag ist ausgearbeitet worden, aber noch nicht endgültig bestätigt.

Wie wir erfahren, hat der Graf Droste zu Vischering für die A. S. Internationale Southland Matshop, Amsterdam, die in Danzig eine Zweigniederlassung und eine Tochtergesellschaft: die Danziger Sägeindustrie und Holzhandlung A. S., besitzt, in Litauen große WaldkonzeSSIONen erworben.

In Rumänien, unweit von Ne Iwa, ist ein großes Sägewerk der deutschen Firma Göh vollständig abgebrannt. Das Werk besaß 27 Gatter und verschiedene Sägemaschinen. Zugleich sind auch große Holzvorräte vom Feuer vernichtet.

In Schweden bei Gefle ist am 22. Juni eins der größten Sägewerke mit allen Holzvorräten vollständig niedergebrannt. Das Werk gehörte der Firma Korsnes. Der Schaden beträgt 3 Mill. schwed. Kronen.

Wirtschaft

Der Warenverkehr Polen-Rußland und Ukraine. Polens Ausfuhr betrug, lt. "Przegl. Gospod.", in den ersten 8 Monaten des Jahres 1922:

Table with 2 columns: nach Rußland, nach der Ukraine. Rows include Fertigfabrikate, Lebensmittel, Rohstoffe, Halbfabrikate.

Polens Einfuhr betrug: 1 008 000 Schw. Fr. (auschl. der Gold- u. Silbereinfuhr).

In der Ausfuhr herrschen Textilergzeugnisse, Galanteriewaren und Anilinfarben vor, in der Einfuhr Wolle, Rauchwaren. Aus der Ukraine wird hauptsächlich Wolle, ferner Gold im Betrage von 175 000 und Silber im Betrage von 179 000 Schweizer Franken eingeführt.

Polens Ausfuhr im 1. Quartal 1923 stellte sich, wie folgt:

Table with 2 columns: nach Rußland, nach der Ukraine. Rows include Fertigfabrikate, Halbfabrikate, Rohstoffe, Lebensmittel.

Polens Einfuhr in demselben Zeitraum betrug: 950 000 Schw. Fr. (ohne Gold und Silber).

Bei der Ausfuhr stehen Galanterie- und Metallwaren, Konfektion, Wäsche sowie Textilergzeugnisse und chemische Produkte an erster Stelle.

Für die Einfuhr kommen Rauchwaren, Vorsten, Wolle, Lederwaren, Pferde, Tabak und chemische Produkte in Frage.

Die bulgarischen Ausfuhrzölle waren von der Regierung Stambulinski zu hoch bemessen worden, als daß es den Exporteuren möglich gewesen wäre, die Landesprodukte günstig auf den Auslandsmärkten unterzubringen.

Die slowenische Hopfenrate wird infolge der Bitterungsverhältnisse frühestens mit dem 20. d. Mts. beginnen. Ihr Ertrag wird, nach Angaben der slowenischen Hopfenbauergesellschaft, auf ca. 4000-4500 Meterzentner geschätzt.

In den oberösterreichischen Schwefelsäurefabriken werden jetzt täglich mindestens 500 000 Kg. Schwefelsäure erzeugt, die in den Reservoirs untergebracht werden, eigentlich aber möglichst schnell zum Versand kommen sollten.

Die Oberschlesische Eisenbahnbedarfs-A. G. in Gleiwitz. Die Gesellschaft, bei der bekanntlich ein Antrag auf Kapitalverdoppelung auf 300 Mill. M. schwebt, bezieht im Prospekt über 63 Mill. M. neue Aktien per Ende April, die Debitoren und Kreditoren mit je 15 000 Mill. M. (Ende September v. J. 788 bzw. 781), darin eingeschlossen, die Bankguthaben auf 300 (52) und die Bankschulden auf 88 (135), sowie die Akzeptverpflichtungen 1870 (80).

Die Gesellschaft, bei der bekanntlich ein Antrag auf Kapitalverdoppelung auf 300 Mill. M. schwebt, bezieht im Prospekt über 63 Mill. M. neue Aktien per Ende April, die Debitoren und Kreditoren mit je 15 000 Mill. M. (Ende September v. J. 788 bzw. 781), darin eingeschlossen, die Bankguthaben auf 300 (52) und die Bankschulden auf 88 (135), sowie die Akzeptverpflichtungen 1870 (80).

und der Hycolas A. G. in Charlottenburg. Die Größe der Werke der 1000teiligen Steinkohlen-Gewerkschaft B. Kuhlitz im Waldenburger Revier und 6,75 Mill. M. von dem 16. Mill. M.-Kapital der im September 1922 errichteten Otto Sachmann A. G. in Berlin-Dorfgraben. Ferner für die im laufenden Jahr erworbenen Aktien der Karlsbütte A. G. für Eisengießerei und Maschinenbau in Wasser und die überwiegende Mehrheit der Donnersmarbütte, Oberschlesische Eisen- und Kohlenwerke A. G. in Hindenburg.

Geldwesen

Die Preisentwicklung beim Bloßbon. Der 6 prozentige Bloßbon hat in den letzten 4 Monaten große Preisveränderungen erfahren, wie das an folgender Tabelle sichtbar wird:

Table showing price development of Bloßbon from 1. Mai 1923 to 16. August 1923. Columns: Date, Price.

Litauens Kapitalmangel. Obwohl Litauen über genügende Rohstoffvorräte verfügt, so kann es doch beide nicht genügend ausnützen, weil es an Bargeld zur Entwicklung von Handel und Industrie fehlt.

Von den Märkten

Vom polnischen Holzmarkt. Die letzte Erhöhung des Eisenbahntarifs und der Ausfuhrgebühren haben auf die Preise ungünstig gewirkt. Selbst der Sturz der polnischen Mark konnte kaum die sich hieraus ergebenden Differenzen ausgleichen.

Ämliche Notierungen der Posener Getreidebörse vom 25. August 1923.

Table with 2 columns: Grain type and price range. Includes Roggen, Weizen, Hafer, and Roggenmehl.

Bankgeschäft Smoszewski & Oelsner: Kommanditgesellschaft. Berlin W. 50, Taubentzenstrasse 14. Telegramm-Adresse: „Ostkommandite“.

Der FIAT-Wagen

in Neukonstruktion ist anerkannt

das billigste und beste

Auto der Gegenwart!

Sofort lieferbar in allen Typen durch:

Brzeskiauto T. A.

Poznań, Skarbowska 20.
Tel. 34-17 — 41-21.

Deutsches Gymnasium in Poznań,

Wały Jagiello 1

(Realgymnasium u. Oberrealschule).

Das neue Schuljahr beginnt am **Sonabend**, dem 1. September, vormittags 8 Uhr. Anmeldungen werden täglich von 12 $\frac{1}{2}$ bis 1 $\frac{1}{2}$ Uhr entgegengenommen.

Die Aufnahmeprüfung für sämtliche Klassen (Septima bis Prima) findet am **Freitag**, dem 31. August d. Js., vormittags 9 Uhr statt.
Prof. Stiller.

Below-Knotheshes Lyzeum

Poznań, Wały Jana III, Nr. 4.

Schulbeginn am 1. September $\frac{3}{4}$ 9 Uhr, für Lernanfänger erst um 10 Uhr.

Aufnahmeprüfung um 11 Uhr. Anmeldungen schriftlich oder mündlich im Schulhause. Für d. 3 ersten Schuljahre werden auch Knaben angenommen.
Oberlehrerin **S. Schiffer**, Direktorin.

Deutsches Privatgymnasium Krotoszyn

für Knaben und Mädchen.

Realschullehrplan.

Das neue Schuljahr

beginnt am **Sonabend**, dem 1. Sept., 8 Uhr vorm. Am gleichen Tage um 10 Uhr finden auch die Aufnahmeprüfungen für die Klassen I bis VI (Sexta bis Untersekunda) statt. Anmeldungen werden täglich im Schulhause, Rawicka 15, entgegengenommen.
Sievert.

Neu eingerichtetes Ingenieur-Büro

in mittlerer Stadt Posens sucht zur Unterstützung der finanziellen Lage **einen Kompagnon.**

Gefl. Offerten u. Z. 3755 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Kaufe

Raps,

Rübsen,

Leinjamen,

Ackerbohnen,

Erbjen

sowie sämtliche landwirtschaftl. Produkte zu höchsten Preisen.

Gebe ab: **40% Kati.**

Liefere laufend:

oberichl. Stückohle.

Emil Blum, Opalenica.

Telephon 33.

Ausschneiden!

Ausschneiden!

Postbestellung.

An das Postamt

in

Unterzeichneter bestellt hiermit

1 **Posener Tageblatt** (Posener Warte) für den Monat September 1923

Name

Wohnort

Postamt

Straße

Ohne Kohlen!

Grosse Ersparnis an Betriebskosten! Beste Wärmeausnutzung! Feuerungen an Dampfkesseln und Lokomobilen für Kohlen-, Torf-, Braunkohlen-, Kokssehutt, Lokomotivlösch und andere minderwertige Brennstoffe richten ein die Alleinfabrikanten

Raszewski i Kruszk

Prima Referenzen! Fabryka maszyn, Patent angemeldet! Poznań-Wilda, Przemysłowa 28. Tel. 2891.

Górnoślaskie

Przedsiębiorstwo Węglowe Poznań

Poznań, Wały Zygmunta Augusta 3
Tel. 1296, 3871 Telegr.-Adresse: Węgleslaskie

empfiehlt in jeder gewünschten Menge zu den billigsten Tagespreisen

Kohlen, Koks, Briketts, Torf, Brenn- u. Grubenholz.

Geld

verleiht im Lombardwege

Warrant Gronowski, Poznań,
ulica 27. Grudnia 11. Tel. 22-66.

Autopneus

in nur erstklassigen Fabrikaten offeriert trotz dauernder Preiserhöhung **welt unter Konkurrenzpreisen**

Brzeskiauto T. A. Poznań
ul. Skarbowska 20. Tel. 4121 u. 3417.

Treibriemen

in Kernleder, Kamelhaar, Hanf und Balata

Ole  **Fette**

Riemen-Scheiben in Holz und Eisen

Putzwolle.

Technische Gummiwaren, Asbestfabrikate

OTTO WIESE
Industriebedarf
BYDGOSZCZ

Saatzuchtwirtschaft Sobotka
pow. Pleszew, wojew. Poznań,

gibt folgendes von der Wielkopolska Izba Rolnicza anerkanntes Saatgut ab:

Original von Stiegler's Protos-Weizen
(früher Zeppelin), starkes gelbes Stroh, gute Bestodung, Mehre Kolbenform, an der Spitze leicht verdicht, braunes starkes Korn, gibt bei gutem Boden und ausreichender Ernährung höchste Erträge.

Original von Stiegler's Winter-Weizen 22.
starkes gelbliches Stroh, Mehre, Kolbenform, an der Spitze leicht begrannt, volles weißes Korn, gute Erträge auch auf leichterem Boden.

Original von Stiegler's Sobotka-Weizen
(früher Braunpelz), sehr starkes gelbliches Stroh, Mehre Kolbenform, oben spitz verlaufend, volles helles Korn. Sämtliche 3 Winterweizen sind seit 1907 bzw. 1909 in dem rauhen niederschlagsarmen Klima von Sobotka in 154 Meter Meereshöhe geüchtet.

Lieferung erfolgt zu den Bedingungen der Wielkopolska Izba Rolnicza in neuen **1 $\frac{1}{2}$ Ztr. Jutesäcken**, die zum Tagespreise berechnet werden, franko Verladestation der Anhaustellen. Der Preis beträgt die höchste Posener Notiz am Tage der Bestellung mit einem Zuschlag von **70%** von Stiegler.

Dreischarplüge „Benzki“

Fünfstab-Kartoffelgraber
Original Harber u. Walbet.

Kartoffel-Sortiermaschinen
liefert preiswert ab Lager

„MECENTRA“
Maschinen-Zentrale, T. z. O. P.
Poznań, ul. Zwierzyniecka 13.

Ein größ. Posten

La Schuherem

große Dosen Arbin, Gernesin, Unja.
Engros u. Detail empfiehlt

Nowa Drogerja,
Poznań, ul. Wroclawska 38.
Zitiale: Drogerja Rynkowa,
ul. Rynkowa. [8667]

Kalisalz, Phosphorsäure, Stickstoff,

Kleie, Oelkuchen(-Mehl) und Kohlen

bieten an

Laengner & Jilgner,

Torun. Torun. Telephon 111.